

# Von Menschen und Häusern : "Das Haus hat uns gefunden" : Lukas Koller und Sandra Loele und die "Rosenau" in Schmerikon

Autor(en): **Hornung, Petra**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **102 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-176228>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lukas Koller und Sandra Loele und die «Rosenau» in Schmerikon

## «Das Haus hat uns gefunden»

Petra Hornung, Schweizer Heimatschutz, Zürich

Lucky und Sandy, mit gebürtigem Namen Lukas Koller und Sandra Loele, leben für die 50er-Jahre. Das Paar sammelt leidenschaftlich, von Alltagsgegenständen bis hin zum Skurrilen und Kitsch, alles aus dieser Zeit. Und bald steht der Umzug in ein grösstenteils im Originalzustand erhaltenes Haus aus demselben Jahrzehnt bevor.

Bei Lukas Koller geht die Faszination für Musik, Mode, Autos und Architektur der «swinging fifties» bis in die Kindheit zurück. Der 1967 geborene Lukas kannte als Kind die 50er nur aus der Jugendzeitschrift «Bravo», welche übrigens 1956 das erste Mal erschienen ist. Prägend waren zudem Teddy Boys oder Teds, Anhänger einer jungen, auf die Gesellschaft ausgerichteten Protestbewegung aus den 50er-Jahren. Neben ihrem eigenen Kleiderstil definierten sich die Jugendlichen durch eine damals revolutionäre Musikrichtung: den Rock'n'Roll. Als in den Achtzigern eben diese Jugendbewegung eine Wiedergeburt erlebte, absolvierte Lukas gerade eine Kochlehre und liess sich für das Lebensgefühl von Freiheit begeistern. Als 19-Jähriger war er stolzer Träger einer 73 cm langen Haartolle, der damals zweitgrössten in der Schweiz.

### Wenn der Mixer in der Vitrine steht

Neben den zwei Oldtimern in der Garage wurden viele weitere Relikte aus den Fünfzigern – vom Kinderwagen, über Möbel bis hin zu einer über 2000 Stück zählenden Sammlung an Rössler-Geschirr – zusammengetragen. Um die eigene Sammelleidenschaft finanzieren zu können und Platz zu schaffen, werden, wenn auch

schweren Herzens, gewisse Objekte wieder verkauft oder umgetauscht. Lucky und Sandy lieben das Bunte, Fröhliche der 50er-Jahre und plädieren dafür, dass Objekte im alltäglichen Leben gebraucht und nicht museal ausgestellt werden. Dem Paar liegt eine höhere Wertschätzung jener Zeit am Herzen. Denn gäbe es nicht die privaten Sammler, die Objekte und Architektur der 50er-Jahre über die Zeit hinweg retten, wird in nochmals fünfzig Jahren alles verschwunden sein.

### Glückliche Mieter

Diesen Monat zieht das Paar von Wald in die Villa Rosenau in Schmerikon SG. Das am Hang gelegene, altrosafarbene Einfamilienhaus wurde 1951/52 erbaut. Wenn auch sonst nicht aussergewöhnlich, verfügt das Haus über den ursprünglichen Zustand von Küche und Bad sowie originale Details wie Türgriffe und Fensterscheiben. Für die beiden liegt der Wert des Hauses in der Magie, die es als Zeitzeuge ausstrahlt. Auf das Haus aufmerksam wurden sie zufällig. «Eigentlich hat das Haus uns gefunden, nicht umgekehrt», lacht Sandy.

Den beiden wurde eine Küche aus ihrer Lieblingszeit zum Kauf geboten, da diese bei einer anstehenden Renovation hätte entsorgt werden müssen.



Lucky und Sandy erhoben Einspruch, und die originale Kücheneinrichtung blieb an ihrem angestammten Platz. So wurde dem Hausbesitzer der Einbau einer neuen Küche erspart und mit dem Paar wurden zwei glückliche Mieter gefunden.

### Starthelfer der SHS-Kampagne

Vor dem Einzug wird im Haus nur weiss gestrichen und in Küche und Bad ein Boden mit dem zeittypischen Schachbrettmuster verlegt. Vorzeigobjekt wird sicher die meterhohe Ausenlampe in Pilzform im Garten. Und einen grossen Traum hegt das Paar: einen Swimmingpool in Nierenform. Mit einigen Exponaten ihrer Sammlung haben Lucky und Sandy dem Schweizer Heimatschutz geholfen, am Kampagnestart in Baden ein wunderschönes Stimmungsbild der 1950er-Jahre zu vermitteln.

Webseite: [www.50erjahre.ch](http://www.50erjahre.ch)



Sandra Loele und Lukas Koller freuen sich über ihren Oldtimer und ihr Haus aus den 50er-Jahren (Bilder SHS)

Sandra Loele et Lukas Koller se réjouissent de leur voiture et de leur maison des années 50 (photos Ps)